Herrmann wünscht bayerischen Athleten bei den Paralympics 2018 in Südkorea viel Erfolg

9. März 2018

+++ Anna-Maria Rieder, Clara Klug mit ihrem Guide Martin Härtl, Anna Schaffelhuber, Georg Kreiter, Wolf Meißner und Christiane Putzich – das sind die sechs Athleten aus Bayern, die für die zwanzigköpfige Mannschaft aus Deutschland bei den Paralympics in Pyeongchang ab heute an den Start gehen. Zu den elf Frauen und neun Männern kommen vier Begleitläufer in den Sportarten Para-Ski-Alpin und Para-Ski-Nordisch dazu. Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann wünschte den bayerischen Para-Athleten viel Erfolg und zeigte sich angesichts der bisherigen Leistungen bayerischer Sportlerinnen und Sportler sehr zuversichtlich: „Wir haben neben absoluten Medaillen-Favoriten wie Anna Schaffelhuber und Clara Klug auch vielversprechende Nachwuchstalente am Start wie etwa die 18-jährige Anna-Maria Rieder, die sich Ende Dezember beim Weltcup in Kühtai mit zwei Silbermedaillen gerade rechtzeitig das Ticket für die Paralympics erkämpft hat." +++

Zwei der bayerischen Athletinnen im Team Deutschland werden aktuell von der Bayerischen Sportstiftung unterstützt. Clara Klug, die mit ihrem Guide Martin Härtl in den nordischen Ski-Disziplinen antritt, zählt auch zu den Medaillenfavoriten nach einem zweiten Platz im Gesamt-Welt-Cup 2017. Mit Wolf Meißner und Christiane Putzich starten zwei Mitglieder des Curling-Clubs Füssen in Südkorea beim Rollstuhlcurling und komplettieren damit das bayerische Team. Sportminister Herrmann: „Ich wünsche unseren Sportlerinnen und Sportlern, dass sie begeisternde Spiele erleben und dass sie mit Zusammenhalt, großer Leidenschaft, Team- und Kampfgeist viele Erfolge feiern werden. Wir fiebern jedenfalls mit und drücken dafür kräftig den Daumen."

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers